

**Antrag auf Erteilung einer wasserrechtlichen Erlaubnis
für das Einleiten des in Kleinkläranlagen behandelten
häuslichen Abwassers**



Landratsamt Dillingen a.d. Donau
- Wasserrecht -
Große Allee 24
89407 Dillingen a.d. Donau

1. Allgemeine Angaben

1.1 Antragsteller

Vorname, Name	Geburtsdatum	Telefon
Anschrift (Straße, Haus-Nr., PLZ, Ort)		
E-Mail:		

1.2 Standort der Abwasseranlage

PLZ, Ort:	Ortsteil:	Gemarkung:	Fl.-Nr:
Anschrift (Straße, Haus-Nr.)			

2. Beginn und Ende der Benutzung

Vom _____ bis _____

3. Erläuterung des Vorhabens

3.1 Das Anwesen / der Betrieb wird mit Wasser versorgt durch:

eine zentrale Anlage (durch Gemeinde, einen Zweckverband usw.)

Einzelbrunnen/-quellfassung (die Lage des Brunnens/ der gefassten Quelle ist im Lageplan einzutragen.)

3.2 Erlaubnis für die Abwassereinleitung vorhanden

Ja mit Bescheid vom: Aktenzeichen:
Nein
Nicht bekannt

3.3 Das Bauvorhaben umfasst die Einleitung von häuslichem Abwasser aus:

Wohnung/en (Neubau und Bestand)
Anzahl Wohnungen
Anzahl ständige Bewohner (im Ausbauzustand)
Betriebsräumen
Anzahl der Räume:
Art des Betriebes:
Anzahl Betriebsangehörige (Werkstätten, Geschäftshäuser u.ä.)
Sitzplätzen (für Gaststätten, Kinos, Schulen o.ä.)
Betten (für Pensionen, Ferien- und Betriebswohnungen o.ä.)

3.4 Es soll abgeleitet werden:

Küchen-, Bade-, Waschküchen-, Spülabortabwasser (Hausabwasser) bis 8 m³ pro Tag

Hausabwässerähnliches Schmutzabwasser bis 8 m³ pro Tag
(z.B. Gaststätten, Beherbergungsbetriebe, Kleingewerbe u.ä.)

Beschreibung:

3.5 Das Abwasser soll gemäß DIN 4261 Teil 1 vorbehandelt werden in einer:

- kammrigen Absetzgrube mit m³ (Bemessung: 0,5 m³/EW, mind. 2 m³)
- kammrigen Ausfallgrube mit m³ (Bemessung: 1,5 m³/EW, mind. 6 m³)

3.6 Die vorgeschriebene biologische Nachreinigung erfolgt mit:

Abwasserteich mit einer Wasserfläche von	m ³	
Pflanzenbeet mit einer Beetfläche von	m ³	vertikal durchströmt horizontal durchströmt

Tropfkörperanlage für EW

Tauchkörperanlage für EW

Belebungsanlage für EW

Filterschacht für EW

Anlage ohne Nachreinigung, da kurzfristiger Kanalanschluss

3.7 Das gereinigte Abwasser soll eingeleitet werden:

in das oberirdische Gewässer

in das Grundwasser über

Das Einleitungsbauwerk befindet sich auf dem Grundstück:

Fl.Nr. der Gemarkung

Eigentümer ist der Bauherr

Eigentümer ist:

3.8 Fäkalschlammentsorgung

Fäkalschlammabfuhr zur Kläranlage in

Ort, Datum

Unterschrift

Dem Antrag (2-fach) auf wasserrechtliche Erlaubnis liegen folgende Unterlagen bei:

Amtlicher Lageplan M 1 : 5.000 und M 1 : 1.000 (mit eingezeichneter Kleinkläranlage und Einleitungsstelle

Musterplan für Mehrkammerabsetzgrube/-ausfallgrube und Nachreinigung

Nachweis der Sickerfähigkeit (nur bei Grundwassereinleitung)

Bauaufsichtliche Zulassung der Kleinkläranlage

Gutachten eines privaten Sachverständigen gem. Art. 70 Abs. 2 Satz 2 BayWG